

Unsere

# Erfolgs geschichte

1997 - 2017

20 Jahre  
**DADINA**







Liebe Leserinnen, liebe Leser,

würde es die DADINA nicht geben, dann müsste man sie erfinden. Davon sind wir nach zwanzig Jahren erfolgreicher Arbeit für den öffentlichen Personennahverkehr überzeugt. Damit die Angebote im Bus- und Bahnverkehr stetig verbessert werden können, wurde Mitte 1997 die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation als lokale Aufgabenträgerorganisation der beiden Gebietskörperschaften Wissenschaftsstadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg gegründet. Diese enge Zusammenarbeit beim ÖPNV zwischen einer Großstadt und dem umliegenden Landkreis ist in Hessen weiterhin einzigartig.

Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Leistungen der vergangenen zwei Jahrzehnte geben und einen Ausblick in die Projekte der nächsten Jahre ermöglichen.

Viele haben uns tatkräftig dabei unterstützt, um die anvisierten Ziele zu erreichen, u. a. durch die Anregungen des Fahrgastbeirates, die Anträge aus der DADINA-Verbandsversammlung sowie die Vorschläge der Kommunen.



Für die stets gute Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen, die im DADINA-Gebiet im Einsatz sind, möchten wir uns ebenso bedanken wie für die von Beginn an effiziente und erfolgreiche Kooperation mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund.

Ebenso geht unser Dank natürlich an das Team in der DADINA-Geschäftsstelle zusammen mit den Mitarbeitenden in der RMV-Mobilitätszentrale, die das tägliche Geschäft managen.

*Ihr  
DADINA-Vorstand  
Christel Fleischmann, Erster Kreisbeigeordneter  
Dr. Barbara Boczek, Stadträtin*



# DADINA *mittendrIn*

Öffentlicher Nahverkehr ist ein Thema, das Menschen im doppelten Wortsinn bewegt. Um die Angebote im Bus- und Bahnverkehr von Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg stetig zu verbessern, gründeten Stadt und Kreis vor 20 Jahren, am 1. Juli 1997, die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation „DADINA“. Seither sorgt die DADINA dafür, dass Stadt und Land optimal vernetzt, verbunden und erreichbar sind.

Heute sind in der Geschäftsstelle, mitten in der Bahngalerie des Darmstädter Hauptbahnhofes, zehn Mitar-

beitende beschäftigt. Dem Vorstand stehen die Stadträtin Dr. Barbara Boczek für die Stadt Darmstadt und der Erste Kreisbeigeordnete Christel Fleischmann für den Landkreis vor. Der Verbandsversammlung gehören je zehn Mitglieder aus Stadt und Landkreis an. Beratende Gremien sind der Fahrgastbeirat und der Städte- und Gemeindebeirat. Dem Fahrgastbeirat gehören Fahrgäste, Institutionen und Verkehrsunternehmen an. Im Städte- und Gemeindebeirat informieren sich die 23 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Landkreiskommunen über die Themen der Verbands-





versammlung. Die enge Zusammenarbeit beim ÖPNV zwischen einer Großstadt und dem benachbarten Landkreis ist in Hessen bis heute einzigartig. Dass diese Kooperation positiv für die Fahrgäste in der Region

ist, zeigt sich an erfolgreichen Projekten wie der Modernisierung der Odenwaldbahn und der Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Pfungstadt und Darmstadt.





# Gesprächsstoff...

***Wenn es die DADINA nicht geben würde, müsste man sie erfinden. Die beiden Vorstandschefs der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation sind überzeugt vom Konzept der übergreifenden Zusammenarbeit und blicken optimistisch in die Zukunft.***

Was sind Ihre persönlichen Erinnerungen aus Kindheitstagen an öffentlichen Nahverkehr?

**Dr. Barbara Boczek:** Als ich Kind war, hatten wir noch kein Auto. Da sind wir oft mit Bus und Bahn gefahren. Als ich acht Jahre alt war, durfte ich allein zu den Großeltern fahren. Das hat mich damals sehr stolz gemacht. Die Strecke hatte mehrere Haltestellen, die ich rasch auswendig kannte. Das war schon ein Abenteuer.

**Christel Fleischmann:** Ich bin in einem Omnibusunternehmen groß geworden. Wir wohnten direkt oben drüber. Mein Vater war Automechaniker, hat Busse repariert. Mit sieben Jahren durfte ich das erste Mal Bus fahren. Also nicht mitfahren, sondern aus der Garage herausfahren, stehend, weil ich ja noch zu klein war, um anders an die Pedale zu kommen. Einmal habe ich den Bus aus Versehen frontal gegen die Werkbank gesetzt. Aber das ist ja heute lange verjährt.

Welches ist Ihre Lieblingsstrecke?

**Christel Fleischmann:** Ganz klar: Die Linie 6. Mit ihr kann ich direkt von Jugendheim in die Stadt fahren. Die fährt auch so schön schnell an der Bergstraße entlang. Das ist ein hochattraktives Angebot.



**Die DADINA ist deutschlandweit eine Ausnahme.**

**Wo liegen die Vorteile für Politik und Verwaltung?**

**Christel Fleischmann:** Nur im Norden grenzt Darmstadt an den Kreis Offenbach. Im Westen, Osten und Süden umschließt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Stadt wie ein Kragen. Und in alle diese Richtungen haben wir in den vergangenen 20 Jahren den Nahverkehr ausgebaut und optimiert. Wir haben große Projekte umgesetzt, zum Beispiel die Straßenbahnverlängerung in Alsbach-Hähnlein. Aber natürlich gibt es auch in Zukunft viel zu tun. Sinnvoll wären beispielsweise Straßenbahnen in den Ostkreis und nach Weiterstadt. Sogar Zwingenberg hat Bedarf angemeldet. Und auch, wenn es ein anderer Kreis ist, ist so ein Projekt nicht ausgeschlossen.

**Dr. Barbara Boczek:** Ein Vorteil der DADINA ist auch, dass Stadt und Kreis gleichberechtigt zusammenarbeiten und einen gemeinsamen Nahverkehrsplan erstellen. Das schafft Synergie-Effekte und spart Parallelverkehre, die es sonst häufig gibt. Durch die Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis können Parallelstrecken weitgehend vermieden werden. Gelingene Beispiele für die Neuerschließung sind die Buslinien K 55 und K 56, die hier das Edelsteinviertel, das neue Wohngebiet, und auch das Hofgut Oberfeld erschließen.

**Worin liegen die Vorteile für die Nutzer?**

**Christel Fleischmann:** Ganz klar in der Kreisbindung an die Stadt. Da haben wir zum einen die Odenwaldbahn oder die Pfungstadtbahn, wir haben Schnellbusse zu verschiedenen Gemeinden. Im Berufsverkehr ist das ein großer Pluspunkt. Da es ein sehr anschlussorientiertes System ist, sind wir sehr

auf Pünktlichkeit bedacht. Natürlich hakt es dort manchmal, aber wir sind dran und optimieren das System. Deutlich werden die Vorteile unserer Zusammenarbeit beim Mo-biTick, das es schon seit 1999 gibt. Das ist einfach genial.

**Dr. Barbara Boczek:** Die Nutzer genießen den großen Vorteil, dass sie einen zentralen Ansprechpartner haben. Wenn es Probleme gibt oder etwas nicht gefällt, können sie sich zentral an die DADINA wenden und werden nicht hin- und hergereicht. Das ist sehr komfortabel.

**Wie haben sich die Ansprüche an den ÖPNV in den vergangenen 20 Jahren geändert?**

**Dr. Barbara Boczek:** Ich glaube, heutzutage möchte man gleich wissen, wie die gesamte Verbindung vom Start zum Ziel ist. Gibt es Angebote, die mir den Weg erleichtern, gibt es vielleicht die Möglichkeit, ein eBike zu mieten und an der Haltestelle abzustellen oder wie ist die Umsteigemöglichkeit auf ein anderes Verkehrsmittel? In den Bussen und Bahnen möchten immer mehr Passagiere W-LAN haben.

**Christel Fleischmann:** Im Airliner funktioniert das ja schon wunderbar. Die anderen Verbindungen sollen nachgerüstet werden. Das ist nicht ganz einfach, aber es ist wichtig.

**Dr. Barbara Boczek:** Und wir sorgen dafür, dass Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, mit den barrierefreien Haltestellen einen vereinfachten Zugang zum ÖPNV haben.

**Christel Fleischmann:** Wir haben etwa



600 Haltestellen. Jede barrierefrei zu gestalten, würde über 20 Millionen Euro kosten. Das ist ein dickes Paket, das auf die Gemeinden zukommt. Die Kommunen müssen die Kosten für die Umbauarbeiten selbst stemmen, aber wenn wir es bündeln, können wir Kosten einsparen. Bis 2022 wollen wir rund 300 Haltestellen geschafft haben. Das wird spannend.

## Schon *gewusst?*

*Speere dürfen übrigens nur mit schriftlicher Genehmigung in Bussen und Bahnen transportiert werden. Das Staatliche Schulamt Darmstadt musste für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ einen Antrag stellen, dass die Schüler aus Stadt und Kreis am 3. Mai 2017 ihre Speere auch mit den DADINA-Fahrzeugen transportieren durften.*

**Wie sieht Ihre Vision für unseren Nahverkehr für die nächsten 20 Jahre aus? Was soll sich verändern, was wird sich verändern?**

**Dr. Barbara Boczek:** Meine Vision wäre, dass es noch mehr Straßenbahnlinien aus den umliegenden Städten und Gemeinden nach Darmstadt gibt, die von noch mehr Menschen genutzt werden. Mit der Straßenbahn lassen sich viel mehr Personen befördern und es ist auch das angenehmere Verkehrsmittel.

**Christel Fleischmann:** Es beginnt ja schon beim Betreten des Verkehrsmittels. Bei der Straßenbahn läuft man wie selbstverständlich herein, beim Bus steigt man ein. Weiterstadt und der Ostkreis bis Groß-Zimmern soll ja noch kommen. Wir sind noch in der Planungsphase.

**Werden wir in Zukunft eine verstärkte eMobilität oder mehr Digitalisierung im ÖPNV erleben?**

**Christel Fleischmann:** Dass Autos selbst fahren und sich selbst einen Parkplatz suchen, ist schon keine Zukunftsmusik mehr. Aber auch diese Autos brauchen mehr Platz pro Person als der ÖPNV.

**Dr. Barbara Boczek:** Es gibt die Vision von autonom fahrenden Bussen. Wie dies funktionieren könnte, wurde testweise im März diesen Jahres in der Lincoln-Siedlung von der HEAG mobilo präsentiert. Da sitzt kein Fahrer drin, der Kleinbus fährt völlig autonom. Als Quartierslinie könnte ein solcher Kleinbus innerhalb des Viertels für kurze Wege zum Beispiel zum Einkaufen sorgen oder auch als Zubringer zur neuen Haltestelle Lincoln-Siedlung dienen. Das könnte ich mir auch in Gemeinden im Kreis gut vorstellen.

**Christel Fleischmann:** Die HEAG mobilo schafft ja





schon die ersten e-Busse für die Stadt an. Das ist für den Landkreis noch eine Frage der Zeit, bis es die entsprechenden Akkus gibt - und die nötigen Ladestationen. Wir haben uns für das System entschieden, dass der Bus sehr große Batterien hat und damit den ganzen Tag fahren kann. Es gibt eine große Ladestation, das genügt. Und die 300 Kilometer Reichweite sind für die Stadt vollkommen ausreichend. Im Landkreis müssen wir schauen, wie das geregelt werden soll. Der eMobilität gehört einfach die Zukunft.

**Gibt es andere Länder und Regionen, von denen die DADINA noch lernen könnte?**

**Dr. Barbara Boczek:** Ich habe bis vor kurzem sechs Jahre in der Schweiz gelebt. Dort genießt der ÖPNV

eine viel höhere gesellschaftliche Anerkennung. In Bern zum Beispiel ist der Anteil des ÖPNV wesentlich höher im Vergleich zu den 18 Prozent in Darmstadt. Einerseits sind die Parkplätze mengenmäßig stark begrenzt und zudem sehr teuer. Andererseits ist das Angebot an Bussen und Bahnen so umfangreich, dass man gern darauf zurückgreift. Ich habe nah am Zentrum gewohnt. Dort fahren einige Linien den den Spitzenstunden im Drei-Minuten-Takt.

**Christel Fleischmann:** Wir sind privat oft in Berlin. Dort fahren wir dann nur ÖPNV. Mit dem Auto ist es einfach zu anstrengend, mit Bus und Bahn dagegen sehr entspannt. Im verdichteten Raum gibt es für mich keine bessere Lösung.

**Noch immer gibt es Menschen, die dem ÖPNV nichts abgewinnen können. Wie überzeugen Sie diese in zwei Sätzen?**

**Christel Fleischmann:** Umweltverpester! (lacht) Auf dem flachen Land spielt das Auto sicher noch eine größere Rolle, denn die Verkehrsverbindungen sind noch nicht so ausgebaut wie in Berlin. Aber wir sind dran und versuchen, einen immer leistungsstärkeren ÖPNV anzubieten und den Menschen die Entscheidung für Bus und Bahn einfach zu machen.

**Dr. Barbara Boczek:** Man kann die Fahrzeit viel sinnvoller nutzen. Ich kann mit dem Smartphone Nachrichten austauschen, oder ein Nickerchen machen oder lesen. Ich kann einfach die Zeit intensiver nutzen. Für mich ist es stressfreier und ich muss ja keinen Parkplatz suchen.



# Unterwegs

## im Gebiet der DADINA

**Im Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt sind verschiedene Verkehrsunternehmen und -gesellschaften tätig. Hier werden sie vorgestellt.**



Schon 1934 hat viabus seinen ersten Omnibus in Betrieb genommen. Das Unternehmen bietet kompletten Service rund ums Busreisen. Überwiegend ist es im öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen tätig. Aber auch auf

Tages- und Urlaubsreisen ist viabus spezialisiert, mit modernen Reisebussen für jeden Anspruch.

Linien 662, 751, n 71

BRH viabus GmbH, Langen

[www.viabus.de](http://www.viabus.de)

**HEINRICH JUNGERMANN** GmbH  
Unternehmen mit Zukunft

Vor exakt fünfzig Jahren gründeten Heinrich Jungermann und seine Frau Gisela ihr Busunternehmen. Sie mieteten sich zunächst einen Bus und fuhren die Werkslinie der VDO in Babenhausen. Nach nur vier Jahren konnten die beiden den ersten eigenen Bus kaufen. Bald darauf erwarben sie das Betriebsgrundstück in Klein-Umstadt. Seit 1979 betreibt das Unternehmen Linienverkehr. 1985 traten die beiden

Kinder Anita und Udo in das Unternehmen ein. Bereits fünf Festangestellte und vier Aushilfsfahrer wurden zu dieser Zeit beschäftigt. Die gebaute Bushalle wurde immer wieder erweitert. In der Zwischenzeit ist es ein Drei-Generationen-Betrieb, da auch Enkelin Saskia Jungermann in den Betrieb eingestiegen ist. Gemeinsam erbringen sie den Linienverkehr in Groß-Umstadt sowie Schulfahrten und Gelegenheitsverkehre für Vereine, Firmen und Schulen. Rund zwanzig Mitarbeiter sind derzeit in den Bereichen Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung im Unternehmen beschäftigt.

Linien K 64, K 67, K 68, K 69, K 70

Heinrich Jungermann GmbH,  
Groß-Umstadt





Das traditionsreiche Familienunternehmen MÜLLERriedstadt wurde 1926 gegründet und wird seit 2007 von Holger Müller und seiner Ehefrau Sabine Müller-Kampa bereits in dritter Generation geführt. Angefangen mit der Linie K 62 von Riedstadt nach Darmstadt, entwickelte sich das Unternehmen in den folgenden Jahrzehnten vom Linienerverkehr bis zum modernen Veranstalter im Reiseverkehr stetig weiter. Heute umfasst der Fuhrpark rund 25 Reisebusse, die im Anmietverkehr und Kataloggeschäft europaweit Kunden befördern.

Zusätzlich ist MÜLLERriedstadt als Partner der Fraport mit Bussen auf dem Vorfeld sowie als Shuttle von Terminal 1 zu Terminal 2 am Flughafen Frankfurt im Einsatz. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt rund 160 Mitarbeiter, die die Omnibusse täglich am Rollen halten.

Linien 40, 42, 44, 45, 46

Omnibusbetrieb Fritz Müller eK,  
Riedstadt-Crumstadt

[www.mueller-riedstadt.de](http://www.mueller-riedstadt.de)



StadtLandBus ist ein junges Unternehmen. Gegründet im Frühjahr 2014, arbeiten aktuell neunzehn Mitarbeiter am komfortablen Transport der Fahrgäste. Die Routen im ÖPNV werden mit modernen Gelenk- und Solobussen bedient.

Linien K 55, K 56, K 57, K 58, K 85, K 87

StadtLandBus GmbH Darmstadt  
Odenwald, Reinheim

[www.stadtlandbus.info](http://www.stadtlandbus.info)





## WINZENHÖLER

Katharina und Leonhard Winzenhöler legten am 15.1.1933 den Grundstein für das familiengeführte Unternehmen. Betriebssitz war die Hauptstraße in Groß-Zimmern. Ein mit einfachen Holzbänken ausgestatteter LKW übernahm den Linienverkehr nach Messel. Eine Erfolgsgeschichte begann... Die Nachkriegsjahre waren gekennzeichnet vom Ausbau der Firma. So wurde 1968 der neue Betriebshof am Ortsrand eröffnet. Vom Start der DADINA 1997 an ist Winzenhöler Partner. Daneben sind die Busse unterwegs im Auftrag des RMV. Inzwischen ist der Betrieb eine GmbH & Co. KG mit umweltfreundlicher Geschäftspolitik. Alle Neuanschaf-

fungen sind mit dem Umweltzeichen „blauer Engel“ versehen. Ab 2014 ist Euro 6 Standard und ein Omnibus fährt CO2 neutral.

Linien 671, 678, 681, 693, OR 1, OR 2, ERB-30

Omnibusbetrieb Winzenhöler GmbH & Co. KG, Groß-Zimmern  
[www.winzenhoeler-reisen.de](http://www.winzenhoeler-reisen.de)



Pünktlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 hat VIAS den Betrieb auf der Odenwaldbahn übernommen, seit 2011 auch die Pfungstadtbahn. Mit der VIAS Rail GmbH gewann ein Unternehmen der Unternehmensgruppe R.A.T.H. auch die nächste Ausschreibungsperiode der Odenwaldbahn im Dezember 2013 und sicherte sich den Betrieb des Odenwaldnetzes bis 2027. VIAS bildet seine Eisenbahnfahrzeugführer und Kundenbetreuer sowie Mechatroniker in der Werkstatt in der Regel selbst aus.

Linien RB 66, RE 80, RB 81, RB 82, RE 85, RB 86

VIAS GmbH, Betriebsbüro Michelstadt, Michelstadt/ Odenwald  
[www.vias-online.de](http://www.vias-online.de)



Das Schaafheimer Busunternehmen „Spahn und Roth“ kann auf eine lange Geschichte im Dienst des Personenverkehrs zurückblicken. Seit der Gründung 1946 unterhält die Firma den Liniendienst zwischen Schaafheim und Babenhausen. Heute verfügt das Unternehmen über acht Linienfahrzeuge. Als Familienbetrieb ist es Spahn + Roth durchaus be-







Kurz nach Kriegsende startete das Familienunternehmen Spahn + Roth in die Zukunft des ÖPNV.

wusst, dass der entscheidende Faktor des Erfolgs die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Sie sind stolz auf das Betriebsklima, in dem Qualität und Leistung aus der persönlichen Motivation des Teams erwächst.

Linien K 53, K 54, K 65, K 66, K 86  
Omnibusbetrieb Spahn + Roth  
OHG, Schaafheim  
[www.spahnundroth.de](http://www.spahnundroth.de)



**DB Busverkehr Hessen GmbH**

Mit über 600 Millionen Fahrgästen jährlich ist die Deutsche Bahn der größte Anbieter im deutschen Busverkehr. Die DB Busverkehr Hessen GmbH wurde 2011 gegründet. Ihre Busflotte mit 360 Fahrzeugen durchquert täglich die hessischen Landkreise, steht für Qualität und bedient in Hessen sowohl Regional-

als auch Stadtverkehr. Das zentrale Kompetenzteam ist in die Info-Systeme der Aufgabenträger eingebunden. Diese Vernetzung ist die Basis für eine zeitgemäße, hochqualitative und jederzeit zuverlässige Leistung. Die DB Busverkehr Hessen GmbH ist ein junges Unternehmen mit fast 500 Mitarbeitern.

Linien 672, 673, 674, 677, 679, 682, 684

DB Busverkehr Hessen GmbH,  
Gießen

[www.db-busverkehr-hessen.de](http://www.db-busverkehr-hessen.de)



20 Jahre  
**DADINA**

13



Damit die Reisen mit der Bahn sicher und komfortabel sind, baut die DB die Stationen barrierefrei aus mit ihren Partnern DADINA, RMV, Land Hessen und Bund. Die DADINA öffnet Türen und knüpft Kontakte zu Bürgermeistern und zum Landkreis. Nur gemeinsam gelingen Verkehrsstationen „aus einem Guss“, damit der Übergang von Straßenbahn, Bus, Auto und Fahrrad auf die Bahn reibungslos verläuft. Im Jubiläumsjahr werden die Verkehrsstationen Darmstadt-Eberstadt (für 10 Mio. Euro) und Bickenbach barriere-

frei ausgebaut. Es folgen Weiterstadt (2018), Messel (2019) und Darmstadt Süd (2020).

Linien 60, 61, 75, S 314

DB Bahn, DB Regio Hessen

Kostenlose Fahrplanauskunft:

0800 1 50 70 90

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)



Die HEAG mobilo ist zuständig für 33 Bus- und neun Straßenbahnlinien und befördert mit ihren 183 Schienenfahrzeugen und Bussen 45,1 Millionen Fahrgäste im Jahr. Über 700 Mitarbeiter sind täglich im Einsatz. Auch Infrastrukturdienstleistungen, wie Erhalt und Ausbau des Schienennetzes, Besetzung

der Leitstelle für den ÖPNV und Vorhaltung eines dichten Verkaufnetzes sind Aufgabe der HEAG mobilo, die unternehmensübergreifend auch für kommunale Aufgabenträger oder andere Verkehrsunternehmen tätig ist. Zuständig für den Busverkehr (Linien- und Gelegenheitsverkehre) ist HEAG mobiBus, für den Straßenbahnverkehr HEAG mobiTram.

Linien 8N, A, AH, AIR, EB, F, G, H, K, KU, L, N, NE, O, P, PE, PG, R, U, WX, K 50, K 51, K 52, 675, 5513, 5515, 5516,

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

HEAG mobiTram GmbH & Co. KG

HEAG mobilo GmbH, Darmstadt

[www.heagmobilo.de](http://www.heagmobilo.de)



# Echtzeitdaten

## *für alle Linien*

Seit Dezember 2011 sind nahezu sämtliche Linien im Gebiet der DA-DINA – von Babenhausen bis Weiterstadt – an die Verkehrsleitstelle der HEAG mobilo angeschlossen. In der Spitze sind es mehr als 180 Busse und 41 Straßenbahnen. Dass dies unternehmensübergreifend geschieht, beruht auf Verträgen, die HEAG mobilo ein profundes Qualitätsmanagement im hiesigen lokalen Nahverkehr ermöglichen. Zahlreiche Liniendaten werden auf dem Betriebshof Bül-



lenfalltor ausgewertet und helfen zum Beispiel, die Pünktlichkeit jeder Fahrt festzustellen. Insbeson-

dere die Echtzeitdaten sind eine wichtige Informationsquelle, um Fahrplananpassungen vorzunehmen und Linien besser aufeinander abzustimmen. Auch Fahrgäste profitieren: Die Echtzeitdaten sind ein wichtiger Baustein für die hohe Servicequalität im Nahverkehr und bieten an dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern an vielen Haltestellen, im Internet oder in der App der HEAG mobilo schnelle Orientierung.





# Wir verbinden Stadt & Land

**Unterwegs mit dem ÖPNV geht es nicht nur vom Wohnort zur Arbeitsstelle und zurück. Bus und Bahn bringen die Menschen auch zu Sehenswürdigkeiten in Südhessen. Zum Beispiel:**



Ein landschaftliches Idyll und zugleich wertvolles Feuchtbiotop ist der Eppertshäuser Steinbruch, die Aje. Im Forst Eichen befinden sich die zwei Seen, der Alte Steinbruch und der Neue Steinbruch. Der Name leitet sich ab von den Eichen.

**Zuglinie 61: „Eppertshausen Bahnhof“,  
Buslinien 674, 679, 684: „Eppertshausen Mitte“  
Danach zirka zwei Kilometer Fußweg**



Immer einen Besuch wert ist der malerische Ortskern von Groß-Umstadt. Hier gibt es neben alter Bausubstanz auch viele Cafés und Restaurants zu entdecken ebenso wie das bunte Einkaufsangebot

der Innenstadt Händler. Berühmt ist das Odenwaldstädtchen auch als Weininsel Groß-Umstadt.

**Zuglinien 85, 86: „Groß-Umstadt Mitte Bahnhof“  
Buslinien 671, 681, K 67, K 68, K 69: „Groß-Umstadt Pfälzer Schloss“**



Nah dem Modautaler Ortsteil Steinau bietet sich Wanderfreunden und Geocachern ein interessantes Ausflugsziel, das Zindenauer Schlöbchen. Mit einem Adelsbau hat es allerdings nichts zu tun, denn es handelt sich

um eine interessante Felsformation, die erfahrene Kletterer gern zum Üben nutzen.

**Buslinie K 57: „Steinau Abzweig“**

**Das Schlöbchen liegt etwa in der Mitte zwischen Lützelbach, Neunkirchen und Steinau**





## 20 Jahre Jetzt mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen tolle Preise zu unserem zwanzigjährigen Bestehen:

5 x Wochenkarte Preisstufe 4 (gesponsert vom RMV)

5 x Eintritt für das Jugendstilbad für 2 Personen (Tageskarte)

5 x Eintritt für das Vivarium (Familienkarte)

5 x Genussfahrt im Datterichexpress für 2 Personen, z.B. im Oktober zur Zwiwwel-Tour

**Schicken Sie eine Postkarte oder eine E-Mail an:**

**DADINA, bahnGALERIE,  
Europaplatz 1, 64293 Darmstadt**

**ODER E-Mail: [info@dadina.de](mailto:info@dadina.de) Stichwort: 20 Jahre**

**Einsendeschluss: 31. 08. 2017**



Naturliebhaber, Hobby-Ornithologen und Freizeit-Biologen schätzen den Reichtum an Flora und Fauna am Reinheimer Teich. Ein drei Kilometer langer Rundweg führt um das Naturschutzgebiet herum und lässt auch die Beobachtung der hier heimischen Biber und Europäischen Sumpfschildkröte zu.

**Buslinien K 55, K 87, 679, 693: „Spachbrücken Ort“**



Spaziergänge mit Input für alle Sinne durch herrliche Parkanlagen verspricht die Darmstädter Rosenhöhe.

**Buslinien K 55, K 56, K 85: „Darmstadt Rosenhöhe“**

In Otzberg gibt es nicht nur die Veste zu besuchen, sondern auch die vulkanischen Überreste des Otzberges. Hier hatte das Magma lange Zeit, um abzukühlen und bildete monumentale Basaltsäulen.

**Buslinie 23: „Otzberg-Hering Auf der Burg“**



Für jedes Wetter, jedes Alter und ganz viele Interessengebiete ist das Hessische Landesmuseum in Darmstadt einen Ausflug wert. Mitten im Zentrum der Stadt bietet es Kultur und Historie, Regionales und Internationales.

**Straßenbahnlinien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, Buslinien Air F, H, K, KU, L, K 55, K 56, K 85, K 87, 671, 672, 673, 674, 681, 682, 684, 5515, 5516: „Darmstadt Luisenplatz“ (6 Min. Fußweg)**



# DADINA *persönlich*

**1 Geschäftsführer Matthias Altenhein** leitet die DADINA seit ihrer Gründung. Er hat maßgeblich die Vorarbeiten zum Übergang des Regionalen Nahverkehrsverbandes in die Struktur der DADINA geleistet. Altenhein hat in allen Sachgebieten der DADINA einen guten Einblick, bereitet Entscheidungen des Vorstands vor, hält Kontakt zum Dachverband RMV und ist im ständigen Austausch mit den Geschäftsführungen anderer lokaler Nahverkehrsorganisationen. Sein Team besteht aus zehn Mitarbeitern und den Beschäftigten in der RMV-Mobilitätszentrale.

**2 Gerd Weibelzahl**, ebenfalls von Anfang an dabei, managt alles was mit Zahlen zu tun hat. Jede ein- und ausgehende Rechnung geht über seinen Tisch. Er ist zuständig für die Aufstellung der Wirtschaftspläne, der Bilanzen und der Jahresabschlüsse. Weibelzahl kümmert sich auch darum, dass die Einnahmenaufteilung klappt, also Zuweisungen des RMV an die beauftragten Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Darüber hinaus erarbeitet er lokale Verkehrskonzepte.

**3 Martin Kosub** kennt jede Haltestelle im DADINA-Gebiet. Das ist wichtig, denn mit den Kommunen organisiert er den Ausbau zu barrierefreien Haltestellen. Sein Ziel ist es, bis 2022 möglichst viele Haltestellen niederflurig auszubauen und mit Bike+Ride-Anlagen und modernen Auskunftssystemen auszustatten. Sein zweites Aufgabengebiet ist die Organisation von Baustellen- und Umleitungsfahrplänen. Zudem überwacht er die

Qualitätsstandards, die die Verkehrsunternehmen in ihren Fahrzeugen, beim Fahrpersonal und im täglichen Busverkehr einzuhalten haben.

**4 Johannes Froese** plant die Zukunft. Bei ihm geht es zurzeit vorrangig um den Nahverkehrsplan für die Jahre 2019 bis 2024. Er bildet den Rahmen für die Ausgestaltung des öffentlichen Mobilitätsangebots und gewährleistet ein abgestimmtes Vorgehen, das den öffentlichen Verkehrsinteressen und Verkehrsbedürfnissen entspricht. Außerdem arbeitet er an neuen Verkehrskonzepten für den Stadtverkehr Darmstadt und den Bahnverkehr im Einzugsgebiet der DADINA.

**5 Ralph Joly** unterstützt Behörden und Unternehmen, Lösungen für nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Das betriebliche Mobilitätsmanagement hilft dabei, Fahrzeiten und Mobilitätskosten zu reduzieren, Parkplatzengpässe abzubauen sowie negative Umwelteinflüsse zu mindern. Außerdem arbeitet Joly an Verkehrskonzepten mit und erstellt Fahrpläne für die zahlreichen Sonderverkehre zu Schlossgrabenfest, Heinerfest und anderen Events.

**6 Ilona Jäger** gehört von Anfang an zum Team. Sie schreibt Pressemeldungen und kümmert sich um den optischen und inhaltlichen Auftritt der Internetseite. Sie bereitet die Gremiensitzungen der DADINA mit vor und verfasst als Schriftführerin die Protokolle. Im Vorfeld von Veranstaltungen ist sie besonders gefragt. Dann geht



es um Plakate, Anzeigen und Flyer, die pünktlich die Zielkundschaft erreichen müssen. Außerdem redigiert sie RMV-Broschüren und hat den Überblick über alle Veröffentlichungen rund um den Fahrplanwechsel.

**7 Veronika Heckmann** organisiert Verwaltungsaufgaben und hält damit das Büro am Laufen. Abrechnungen für die Sitzungsgelder, Vor- und Nachbereitung der Sitzungsunterlagen und viele weitere Bürotätigkeiten zählen zu ihren Aufgaben. Sie unterstützt bei der Aktualisierung der Webseite und hilft Kunden telefonisch weiter.

**8 Verena Berck** prüft Anträge der 10-Minuten-Garantie. Bei ihr laufen alle Anregungen und Beschwerden zusammen, die bei der DADINA eingehen. Gleich

nach ihrer Ausbildung hat sie ihre Tätigkeit bei der DADINA begonnen und kennt sich deshalb auch in allen Tariffragen und anderen Auskunftsbereichen gut aus.

**9 Marina Kljaic** hat kürzlich ihre Ausbildung als Kauffrau im Verkehrswesen abgeschlossen und betreut die Mitarbeiter in der RMV-Mobilitätszentrale, stellt Dienstpläne auf und sorgt dafür, dass in der Beratungszentrale immer alle Broschüren zur Auslage vorhanden sind. Dort hilft sie bei Bedarf auch aus, ebenso wie im Büro und bei Veranstaltungen.

**Beata Cabras** (nicht auf dem Foto) meist in der Mobilitätszentrale beschäftigt, hilft auch im DADINA-Büro aus, besonders in den Ferien oder wenn Kollegen dort länger fehlen.



# Meilensteine

*Aus Anlass des zwanzigjährigen Bestehens möchten wir 20 Meilensteine der ÖPNV-Entwicklung vorstellen:*

**Eine Fahrkarte – Ein Fahrplan – EinTarif:** Ob Sie mit Bus, Bahn oder Straßenbahn fahren, ob Sie Ihre Fahrt im Landkreis Darmstadt-Dieburg oder in der Stadt Darmstadt antreten, Sie brauchen dafür nur einen gültigen Fahrschein.

**10-Minuten-Garantie:** Bei Verspätungen von mehr als 10 Minuten können Sie Ihre Fahrtkosten zurück erhalten. Die DADINA gehört zu den Ersten, die diese kundenfreundliche Leistung im RMV angeboten hat.

**Online-Serviceportal:** Sie können Ihre Anfragen bequem online an die DADINA richten. Ihre Meinung zur Qualität im Nahverkehr ist uns wichtig – so helfen Sie uns, das Angebot weiter zu verbessern.

**MobiTick:**

Seit 1999 können Schüler und Auszubildende im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt an 365 Tagen mit dem MobiTick nahezu unbegrenzt mobil sein. Die vielen Vorteile dieser Jahreskarte haben nach und nach auch über die Grenzen des DADINA-Gebietes hinaus überzeugt und ab 1. August 2017 können mit dem Schülerticket alle hessischen Schüler und Auszubildenden hessenweit den öffentlichen Nahverkehr zu einem Preis von 365 Euro nutzen.

**65-plus-Karte:** Vorläufer für die beliebte Fahrkarte für Seniorinnen und Senioren war das Senioren-Ticket der DADINA, das älteren Menschen zum kleineren Betrag große Bewegungsfreiheit gab. Die neue RMV-Karte bietet darüber hinaus viele Vorteile. Die DADINA engagierte sich beim RMV für die Einführung der 65-plus-Karte.





**KombiTickets:** Wer eine Eintrittskarte für die Centralstation oder zu einem Fußballspiel des SV 98 hat, kann damit auch zur Veranstaltung anreisen und kommt auch ohne zusätzliche Kosten wieder nach Hause. Im RMV gibt es viele solcher Kooperationen. Ein Blick auf Ihr Veranstaltungsticket lohnt sich also.



**Festverkehre:** An Silvester, an Fastnacht, am Schlossgrabenfest und am Heinerfest werden in Darmstadt und im Kreis Darmstadt-Dieburg auf vielen Linien Sonderverkehre gefahren, dies bedeutet den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge und das Angebot von längeren Betriebszeiten.

**HeinerfestTicket:** Damit die Besucher des Darmstädter Heinerfests ausgiebig feiern können, bietet die DADINA das Heinerfest-Ticket an, mit dem fünf Personen an fünf Tagen unschlagbar günstig fahren können.

**NightLiner** fahren in den Nächten von Freitag bis Sonntag, aber auch an Heiligabend und Fastnacht sowie in den Nächten vor dem Tag der Arbeit, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und dem Tag der

Deutschen Einheit bis zirka 2.30 Uhr auf vielen Linien.

**AirLiner:** Komfortabel und bequem reisen die Fahrgäste seit Kurzem sogar von der Darmstädter City mit wenigen Stopps direkt zum Frankfurter Flughafen. Die Doppelstockbusse verfügen über WLAN und Stauraum für Reisegepäck.

Das besondere Angebot kostet etwas mehr als die reguläre Fahrkarte.

#### **Straßenbahnverlängerung**

**Alsbach:** Im Dezember 2008 ging die Straßenbahnverlängerung nach Alsbach Am Hinkelstein in Betrieb. Hierdurch verbesserte sich die Anbindung im Raum Alsbach-Hähn-

lein nach Darmstadt und es erfolgte eine gute Verknüpfung mit den weiterführenden Buslinien.



**Modernisierung Odenwaldbahn:** Vor über zehn Jahren startete die modernisierte Odenwaldbahn auf ihrer traditionsreichen Strecke. Seitdem bringt sie täglich rund 2.000 Berufspendler, Freizeitreisende oder auch Fußballfans mit bis zu 120 km/h durch den Odenwald und bis nach Darmstadt, Hanau, Offenbach und Frankfurt. Besonders nachgefragt ist die Direktverbindung über Darmstadt Nord nach Frankfurt. Die Bahnhöfe und Haltepunkte entlang der Strecke wurden modernisiert und der Halt Darmstadt TU Lichtwiese in Betrieb genommen.

**Reaktivierung Pfungstadtbahn:** Am 20. Dezember 1886 startete in Pfungstadt der erste Zug. 125 Jahre später wurde die 1,8 Kilometer lange Strecke zwischen Pfungstadt und Darmstadt Hauptbahnhof wieder in Betrieb genommen. Täglich verkehren hier zahlreiche Personenzüge. Die Fahrt dauert konkurrenzlose zwölf Minuten.

**Ausbau Schienenverkehr:** Auch auf den anderen Schienenstrecken im DADINA-Gebiet wie der Dreieichbahn, der Main-Neckar-Bahn und der Strecke Aschaffenburg – Darmstadt – Wiesbaden gab es deutliche Angebotsverbesserun-

gen, die sich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 und im Dezember 2018 noch fortsetzen werden.

**Hörtouren:** Viele Informationen liefern Hör Touren, die die DADINA zusammen mit den Kooperationspartnern für Straßenbahnlinien eingerichtet hat. Die Route auf der Linie 3 führt an Sehenswürdigkeiten der Darmstädter Innenstadt vorbei, als Wissenschaftslinie verkehrt die Straßenbahnlinie 4 und von der Bergstraße bis nach Arheilgen können die Fahrgäste Bemerkenswertes mit der Linie 8 erfahren.

**Schnellbusse:** Zum Beispiel von Groß-Umstadt, Weiterstadt und



Groß-Zimmern fahren schnelle und direkte Busverbindungen in die Darmstädter Innenstadt und verbinden das Oberzentrum Darmstadt mit dem umliegenden Landkreis. Viele Fahrgäste wissen diese Vorteile zu nutzen.

**BurgenBus:** An Wochenenden und Feiertagen verkehrt zwischen der Burg Breuberg und der Veste Otzberg der BurgenBus als Rufbus. Zwischenstopp macht er an der Römischen Villa Haselburg.

**Betriebliches Mobilitätsmanagement:** Hier werden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern Lösungsansätze für nachhaltige Mobilität von Unternehmen und Behörden entwickelt. Dabei können Fahrzeiten

und Mobilitätskosten reduziert, Parkplatzengepässe vermieden sowie negative Umwelt- und Klimaeinflüsse gemindert werden. Dieses Beratungsangebot der DADINA ist für die Unternehmen kostenfrei.

**Schulisches Mobilitätsmanagement:** Viele Schülerinnen und Schüler lernen spätestens beim Schulwechsel zur 5. Klasse den ÖPNV genauer kennen, denn weiter entfernt liegende Schulen müssen nun mit Bus oder Bahn angefahren werden. Die DADINA bietet ein kostenloses Sicherheitstraining für Grundschüler der 4. Klassen im Landkreis Darmstadt-Dieburg an und hat auch schon RMV-Bus-und-Bahnbegleiter ausgebildet.

### **RMV-Mobilitätszentrale:**

In Darmstadt am Hauptbahnhof angesiedelt, geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr Auskünfte zum ÖPNV, verkaufen Fahrkarten und helfen u. a. bei der Buchung von Carsharing-Fahrzeugen. Inzwischen besteht die RMV-Mobilitätszentrale, die zusammen mit der HEAG mobilo betrieben wird, seit über zehn Jahren.





*„Die Digitalisierung eröffnet der Mobilitätsbranche die Chance, noch individueller auf die Wünsche der Fahrgäste einzugehen. Ob integrierte Angebote oder verbesserte Reiseinformationen, die DADINA ist hier stets ein innovativer Partner im RMV der unsere Branche immer aus der Kundensicht betrachtet.“*

*Prof. Knut Ringat,  
Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund)*

# ÖPNV

Die Zukunft hat längst begonnen, auch und gerade im ÖPNV. In der DADINA wird derzeit am neuen Nahverkehrsplan gearbeitet. Verbindungen sollen ausgebaut werden, vorzugsweise mit der Schiene, wo dies möglich ist. Schließlich kann man z. B. mit einer Straßenbahn deutlich mehr Menschen befördern als mit einem Bus. Die werden, so die Einschätzung von Matthias Altenhein, Geschäftsführer der DADINA, irgendwann alle mit Strom fahren, „Elektromobilität bei Bussen ist im Kommen“. Das kleine „e“ macht demnächst auch Südhessen mo-

Mit dem RMV-HandyTicket können Sie Ihre Fahrkarte einfach mit dem Mobiltelefon kaufen und mitnehmen. Alles was Sie dafür brauchen ist ein Handy mit Internetzugang. Für Smartphones gibt es die RMV-App.



# im 21. Jahrhundert

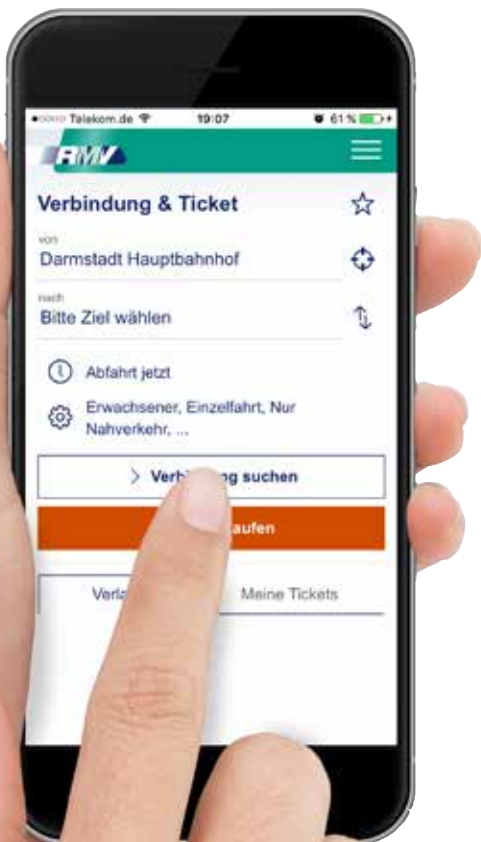
bil. Derzeit testet die HEAG mobile neue eBusse. Über Nacht werden sie wieder voll geladen. Die Mobilität spielt im Leben der Menschen eine immer größere Rolle. Die Ausweitung des WLAN - Angebots in Bussen und Straßenbahnen ist daher auch eine wichtige Zukunftsentwicklung. Flächendeckend im DADINA-Gebiet surfen und aufladen – besonders für die junge Generation ein Traum, der sich beim Auto-

fahren nicht verwirklichen lässt. Die ersten Busse mit WLAN und USB-Ladestation sind bereits auf dem Airliner unterwegs. Entscheidende Verbesserungen verspricht sich die DADINA von der Abstimmung mit Schulen und Betrieben. „Das Mobilitäts-

management wird immer wichtiger“, die verschiedenen Mobilitätsangebote einheitlich mittels Handy oder Chipkarte genutzt werden können“, erwartet Altenhein. Auch ganz vorn auf der Wunschliste steht die Barrierefreiheit der Haltestellen bis 2022. „Das könnte knapp werden“, meint Altenhein, schließlich betrifft das alleine im Landkreis Darmstadt-Dieburg mehrere hundert Haltestellen, „aber wir gehen sukzessive an den Ausbau ran“. Diese Verknüpfung von Mobilitätsangeboten wird zukünftig intensiviert werden. Dies betrifft auch Angebote zum Car- und Bike-Sharing. „Die Entwicklung wird dahin gehen, dass



*Matthias Altenhein,  
Geschäftsführer der DADINA*





**DADINA**  
Darmstadt-Dieburger  
Nahverkehrsorganisation

# Für die Zukunft: *Nahverkehrsplan 2019-2024*

***Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg arbeiten zurzeit mit Unterstützung der Büros planmobil und Mobilitätslösung am neuen Nahverkehrsplan 2019-2024. Die DADINA koordiniert die Arbeitsprozesse.***

Ziel der im Nahverkehrsplan festzulegenden Maßnahmen ist es, den öffentlichen Personennahver-

kehr im Zeitraum 2019 – 2024 in seiner Attraktivität zu steigern und um neue Mobilitätsangebote zu ergänzen. Hierbei geht es auch um Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Elektro-Busse und vernetzte Mobilitätsangebote. Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Nahverkehrsplan setzen die Gebietskörperschaften auch auf Ideen und Erfahrungen aus der Bevölkerung, und bieten deshalb noch bis Ende Juni ein Online-Beteiligungsverfahren an. Alle eingereichten An-

regungen werden vom Planungsbüro geprüft, bewertet und fließen in die weitere Arbeit zur Aufstellung des gemeinsamen Nahverkehrsplans ein. Ab der zweiten Jahreshälfte 2017 werden sich die Experten daranmachen, konkrete Ideen zu planen und Angebote zu konzipieren. Im ersten Halbjahr 2018 werden sie den Entwurf für den Nahverkehrsplan weiter konkretisieren, damit bis Jahresende 2018 die endgültigen Beschlüsse gefasst werden können.



## Impressum

### Herausgeber:

DADINA  
bahnGALERIE  
Europaplatz 1, 64293 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 3 60 51 -0  
www.dadina.de

### Vi.S.d.P.:

Ilona Jäger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Matthias Altenhein, Geschäftsführer,  
DADINA  
Tel.: 06151 / 3 60 51 -0

Erscheinungstermin: Juni 2017

### Redaktion, Gestaltung, Druck:

agentur stilEcht GmbH  
Schillerstraße 2  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel.: 06257 / 96 27 45  
www.agentur-stilecht.de

Auflage: 2.000

Fotos: DADINA, HEAG mobilo, RMV Jana Kay,  
agentur stilEcht (Koll, Giese),  
Fotolia (Thomas von Stetten S. 4/5, Sty-  
le-Photography S. 17, blackzheep S. 24/25,  
Tobias Arhelger S. 17, Pereiras-Emotions S.  
16, Fotolyse S. 16 + 17, hd-design S. 17)



20 Jahre  
DADINA





20 Jahre  
**DADINA**